

# Inhalt

Vorwort . . . . .	6
Einleitung: Krieg in der Antike . . . . .	7
1. Kriegsführung im frühen Griechenland (9.–6. Jh. v. Chr.): Das Zeitalter der ‹Helden› – Kampf als Lebenssinn . . . . .	15
2. Die Entwicklung der Phalanx: Die Polis findet ihr Kriegsinstrument . . . . .	22
3. Athen und seine Flotte: Die Eroberung des Meeres . .	32
4. Sparta: Der Bürger nur Soldat? . . . . .	41
5. Die Auswirkungen des Peloponnesischen Krieges . .	47
6. Die Heere Philipps II. von Makedonien und Alexan- ders des Großen: Die Phalanx erobert die Welt . . . .	51
7. Die Armeen der hellenistischen Königreiche: Soldat als Beruf . . . . .	61
8. Die römische Frühzeit: Schwierige Anfänge . . . .	73
9. Das römische Manipularheer: Der sieghafte Legionär	83
10. Die späte römische Republik: Soldaten als Krisen- faktoren . . . . .	95
11. Augustus und das hohe Prinzipat: Der Legionär an der Grenze . . . . .	106
12. Das späte römische Reich: Der Legionär unter Druck .	119
Literatur . . . . .	125
Bildnachweis . . . . .	127
Register . . . . .	127